



Vermögensaufbau als Unternehmer

Der Spicker für alle, die gut verdienen und am Ende trotzdem zu wenig besitzen.
Ordnung, Struktur und die richtige Reihenfolge, kurz erklärt.

MINDSET · DIE BASIS

Viel Umsatz, wenig übrig

Ein Designer mit 15.000 Euro im Monat, der die Miete aus dem Dispo zahlt. Eine Texterin mit 6.000 bis 7.000 Euro, ohne einen Euro Rücklage. Beide verdienen mehr als die meisten Angestellten und stehen am Monatsende trotzdem mit leerem Konto da. Das Problem ist selten die Höhe des Einkommens. Es ist die fehlende Ordnung dahinter.

01
Drei Konten

Business, Rücklagen und Privat sauber trennen, nicht alles auf einem Konto.

02
Jeden Eingang aufteilen

Faustregel rund 55 Prozent Privat und Investment, 33 Prozent Steuer und Rücklage, Rest fürs Business.

03
Festes Gehalt

Ein Unternehmergehalt an sich selbst zahlen, statt nach Bauchgefühl zu entnehmen.

04
Monats-Check

Einmal im Monat zwanzig Minuten auf die Zahlen schauen. Das reicht meistens schon.

DER FAHRPLAN

Fünf Phasen, eine Reihenfolge

Vermögen entsteht nicht durch einen cleveren Trick, sondern durch die richtige Abfolge. Wer Phase drei vor Phase eins angeht, baut auf Sand.

1
Ordnung

Cashflow trennen, Gehalt zahlen, Überblick schaffen.

2
Struktur

Holding über die GmbH, Gewinne klug halten.

3
Aufbau

Immobilien, Sachwerte und Kapitalmarkt als Bausteine.

4
Absicherung

Kranken-, Berufs- und Altersvorsorge früh klären.

5
Weitergabe

Vermögen steuerklug an die nächste Generation übergeben.

BAUSTEIN IMMOBILIE

Immobilien als Steuerhebel: 33.677 Euro mehr netto im ersten Jahr

Ein Einzelunternehmer mit 100.000 Euro Gewinn kauft ein Objekt für 250.000 Euro und setzt dafür nur 50.000 Euro Eigenkapital ein. AfA, Schuldzinsen und laufende Kosten senken die Steuer, die Miete kommt obendrauf. Dasselbe Jahr, einmal ohne und einmal mit Immobilie gerechnet.

POSITION	OHNE IMMOBILIE	MIT IMMOBILIE
Gewinn Einzelunternehmen	100.000 €	100.000 €
Mieteinnahmen	0 €	+15.000 €
Mindernde Kosten (AfA, Zins, Verwaltung)	0 €	-46.840 €
ESt plus GewSt	42.232 €	25.281 €
Netto	56.041 €	89.718 €

STRUKTUR

Die Holding als Vermögens-Motor

Wer Anteile an seiner GmbH privat hält, schüttet Gewinne teuer aus und gibt Tempo ab. Eine vorgeschaltete Holding ändert die Rechnung grundlegend. Ausgangspunkt: 300.000 Euro Gewinn vor Steuer in der operativen GmbH, nach rund 90.000 Euro Steuer bleiben 210.000 Euro.

PRIVAT AUSGESCHÜTTET

rund 60.000 €

Kapitalertragsteuer fällt obendrauf an. Was übrig bleibt, ist meist konsumiert, bevor es arbeitet.

IN DIE HOLDING

nur 3.150 €

206.850 Euro bleiben für Reinvestition. Das Beteiligungsprivileg stellt rund 95 Prozent steuerfrei, solange das Geld in der Struktur weiterarbeitet.

Wer aus dem Betriebsvermögen investiert statt aus dem privat versteuerten Gehalt, baut über 30 Jahre grob das Doppelte an privatem Vermögen auf. Aus rund 230.000 bis 1,3 Mio. Euro werden rund **590.000 bis 2,3 Mio. Euro**. Eine vermögensverwaltende GmbH bündelt Kapitalanlagen unter demselben Dach. Ob Holding oder VV-GmbH passt, hängt von Gewinn, Entnahmebedarf und Zielen ab.

SCHUTZ

Absichern, bevor es teuer wird

Die GKV-Beiträge sind seit dem Jahr 2000 von rund 456 auf etwa 1.394 Euro im Jahr 2027 gestiegen, während Leistungen über Jahre gekürzt wurden. Ob GKV oder PKV besser passt, entscheidet sich nach Leistung und Lebensplanung, nicht nach dem heutigen Beitrag allein. Genauso früh gehört die Rentenlücke auf den Tisch. Das Rentenniveau sinkt, auf einen Rentner kommen immer weniger Einzahler.

WEITERGABE

Weitergeben, nicht verschenken

Direktdepot und Versicherungsmantel werden steuerlich grundsätzlich unterschiedlich behandelt. Beim Depot greift bei Entnahme die Kapitalertragsteuer, beim Mantel zählt, wer Versicherungsnehmer, Beitragszahler und Bezugsberechtigter ist. Schenken zu Lebzeiten nutzt Freibeträge, die sich alle zehn Jahre erneuern. Wer früh plant, behält die Kontrolle.

WARUM GRAVITAS

Ein Plan, kein Einzeltrick

Die Bausteine greifen ineinander. Ordnung, Struktur, Aufbau, Absicherung und Weitergabe ergeben zusammen einen Plan. Wir begleiten ihn über alle fünf Phasen und setzen jeden steuerlichen Schritt gemeinsam mit Steuerberatern um.

5,0 / 5

aus 126 Google-Bewertungen

über 400

betreute Kunden

über 20 Mio.

Euro betreutes Volumen

§34d/f/c

GewO · IHK Saarland

Nächster Schritt: die persönliche Standortbestimmung

Ein Gespräch, in dem wir deine Zahlen sortieren und zeigen, welche Phase als Nächstes dran ist. Unverbindlich und konkret.

Termin buchencalendly.com/gravitasinvest/beratung

Diese Inhalte dienen der allgemeinen Information und Orientierung und ersetzen keine individuelle steuerliche oder rechtliche Beratung. Die konkrete Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit qualifizierten Steuerberatern. Gravitas Invest GmbH erbringt Finanz- und Versicherungsberatung im Rahmen der Erlaubnisse nach §34d, §34f und §34c GewO. Alle Zahlenbeispiele sind illustrative Beispielrechnungen und stellen keine Zusage oder Renditeversprechen dar. Erbschaft- und Schenkungsteuer sowie deren Gestaltung gehören in die Hand von Steuerberater und gegebenenfalls Fachanwalt.